Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

#GEMEINSAMWIRKEN

JAHRESBERICHT 2025

Inhalt

Vorwort 3

Künstliche Intelligenz im gemeinnützigen Sektor 4

30 Jahre Haus des Stiftens 6

Stiften, Fördern, Vererben 10

- Wirkung von Stiftungen stärken 10
- Gemeinnützige Angebote des Haus des Stiftens 12
- Stiftungszentren: Gemeinsam stark 14
- Gemeinsam mehr Vermögen 16

Für Unternehmen und Non-Profits 18

- Praxisnahes Know-how für Non-Profit-Organisationen 18
- KI verein(t) 19
- Unternehmensspenden: Unkompliziert und international 20
- Starke IT für mehr Wirkung 22

Einfach digital fördern 24

Hinter den Kulissen 26

Impressum 28

Liebe Engagierte,

die aktuell sehr volatilen Zeiten fordern uns alle gleichermaßen heraus. Gesellschaftliche Veränderungen, geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten stellen vieles auf die Probe. Gleichzeitig erleben wir Tag für Tag etwas, das Hoffnung macht: Menschen, Stiftungen, Unternehmen und Non-Profit-Organisationen übernehmen Verantwortung, entwickeln Lösungen und engagieren sich mit großer Leidenschaft für das Gemeinwohl. Gerade jetzt zeigt sich, wie wertvoll dieses Engagement für unsere Gesellschaft ist. Diese Überzeugung trägt uns bei Haus des Stiftens seit mehr als 30 Jahren.

Wir bringen Menschen und Organisationen zusammen, öffnen Türen zu Förderung, schaffen Freiräume für wirksames Handeln und begleiten unsere Partner dabei, gesellschaftliche Wirkung zu entfalten. Dabei erleben wir, dass nachhaltige Veränderungen entstehen, wo Vertrauen wächst, Partnerschaften gelebt werden und aus gemeinsamen Ideen konkretes Handeln wird.

Unser Jahresbericht zeigt, wie viel möglich ist, wenn Engagement auf ein starkes Netzwerk trifft. Er erzählt von Menschen, Organisationen und Aktivitäten, die bewegen, von Kooperationen, die Wirkung entfalten, und von einer Community, die auch in herausfordernden Zeiten nach vorne blickt.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gestalten. Ihr Engagement verbindet, stärkt und macht Mut. Denn eines ist für uns klar: Volatilität mag das neue Normal sein – die Kraft des Engagements bleibt. Und genau sie gestaltet die Zukunft.

Herzliche Grüße
Ihr Haus des Stiftens (Geschäftsführung und Gesellschafter)

(Bild oben, v.l.n.r: Monika Rittner, Clemens Frede, Winfried Tillmann, Gerit Reimann, Alexander Brochier, Philipp Hof, Stephan Kohorst, Katharina Radmüller, Frank Wieser, Dominic Brochier)

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM GEMEINNÜTZIGEN SEKTOR

DIGITALISIERUNG & KI

Neue Chancen und Herausforderungen für gesellschaftliches Engagement

Vom Ausprobieren zur bewussten Nutzung

Ob Förderanträge, Recherchen oder Content-Erstellung: Künstliche Intelligenz (KI) wurde 2025 für viele Non-Profit-Organisationen vom Experiment zum täglichen Arbeitswerkzeug. Die technologischen Möglichkeiten entwickeln sich rasant und verändern die Arbeit gemeinnütziger Organisationen spürbar. KI kann Routineaufgaben erleichtern, Zeit sparen und neue Handlungsspielräume schaffen, aber auch Unsicherheiten auslösen.

Die Befragung „Individuell genutzt, aber strategisch vernachlässigt“ zeigt, dass 73 Prozent der Engagierten und Beschäftigten 2025 KI-Tools nutzten. Nur 12 Prozent der Organisationen verfügen jedoch über zentrale Initiativen, wie einheitliche KI-Lizenzen oder interne Workshops zur Integration von KI. Verbindliche Richtlinien existieren nur bei neun Prozent. [1] Die Herausforderung liegt also nicht allein im Zugang zu Anwendungen, sondern auch im Aufbau von Kompetenz und entsprechenden Rahmenbedingungen. Insbesondere, weil digitale Grundlagen zwar vorhanden, Ressourcen, IT-Kompetenz und strategische Verankerung jedoch ungleich verteilt sind. [2]

Wissen und Werkzeuge aus einer Hand

Um KI wirksam einzusetzen, benötigen Organisationen deshalb Unterstützung auf mehreren Ebenen. Zum einen benötigen sie passende Werkzeuge und zum anderen das Wissen, sie sinnvoll zu nutzen. Beides zusammenzudenken, gehört seit jeher zum Verständnis wirkungsvoller Unterstützung beim Haus des Stiftens.

Über Stifter-helfen bieten wir NPOs vergünstigten Zugang zu einer wachsenden Zahl an KI-Tools. Mit unseren Wissensangeboten vermitteln wir praxisnahes Know-how für deren effektiven und verantwortungsvollen Einsatz. Uns ist dabei wichtig: KI soll das Engagement der Menschen nicht ersetzen, sondern Freiräume für Beratung, Strategieentwicklung und die eigentliche gemeinnützige Arbeit schaffen, die bei knappen Ressourcen oft zu kurz kommt.

Gerade weil Organisationen oft mit personenbezogenen Daten oder sensiblen Informationen arbeiten, braucht es klare Standards. Fehlerhafte Inhalte oder unreflektierte Automatisierung können Vertrauen schädigen. Gut eingesetzte KI kann den Arbeitsalltag hingegen erleichtern und Organisationen handlungsfähiger machen. Erst im Zusammenspiel von Zugang, Orientierung und Wissen entsteht ein Mehrwert.

> *„KI bietet bisher ungeahnte Möglichkeiten. Für Non-Profits, die mit knappen Ressourcen auskommen, ist das eine wertvolle Unterstützung. Um KI verantwortungsvoll zu nutzen, sollten wir die Technologie verstehen und wo möglich ihre Entwicklung mitgestalten.“*

Helene Zimmermann
Leiterin Wissen für Non-Profits
Haus des Stiftens

KI in der Praxis

Um Organisationen auf diesem Weg zu unterstützen, wurde 2025 „KI verein(t)“ Teil der bestehenden Angebote. Haus des Stiftens und Microsoft starteten die Initiative, um Non-Profit-Organisationen beim gezielten und verantwortungsvollen Einsatz von KI zu unterstützen. Die KI verein(t) Awards am 26. November 2025 in Köln zeigten, wie unterschiedlich Organisationen KI bereits einsetzen. Die erstplatzierte Demokratie-Wegweiser gUG nutzte KI beispielsweise, um Kommunalwahldaten aus unterschiedlichen Quellen automatisiert zu erfassen und aufzubereiten. Prozesse, die zuvor sechs Monate dauerten, konnten so auf wenige Wochen verkürzt werden.

Die Entwicklung geht weiter

2025 war für viele Organisationen ein Jahr des Ausprobierens und Lernens. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich KI dauerhaft in der gemeinnützigen Arbeit verankern lässt. Als Haus des Stiftens werden wir Non-Profit-Organisationen auch weiterhin mit Werkzeugen und Wissen für einen verantwortungsvollen und wirkungsvollen Einsatz von KI begleiten.

Ein Bericht von Sarah Hermes, Leiterin IT für Non-Profits, und Helene Zimmermann, Leiterin Wissen für Non- Profits.

Quellen:

[1] Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt / ZiviZ im Stifterverband / WHU / VMI: „Individuell genutzt, aber strategisch vernachlässigt. Status quo und Handlungsbedarfe zu generativer KI im gemeinnützigen Sektor“, Dezember 2025. [2] Civic-Coding Netzwerk: Kurzstudie „Gemeinwohlorientierte KI: Ist die Zivilgesellschaft AI-ready?“; öffentlich zusammengefasst u. a. durch Stiftung Aktive Bürgerschaft, Juni 2025.

30 JAHRE Haus des Stiftens

Drei Jahrzehnte voller Ideen, Neuerungen und gemeinsamer Erfolge:
Seit seiner Gründung im Jahr 1995 hat das Haus des Stiftens seine Angebote stetig weiterentwickelt, neue Zielgruppen erreicht und sein Netzwerk ausgebaut. Aus den Anfängen ist ein Sozialunternehmen mit heute rund 120 Mitarbeitenden entstanden. Die Zeitleiste führt durch 30 bewegte Jahre.

Alexander Brochier und Philipp Hof
Gründer Haus des Stiftens

„Als wir anfingen, wollten wir Informationsarbeit für Stiftungsinteressenten leisten und kostenlose Gründungen von Kinderstiftungen ermöglichen. Das breite Portfolio von heute hat sich aus dieser ursprünglichen Idee immer weiterentwickelt."

2025

30 Jahre Haus des Stiftens

Wir feiern 30 Jahre Haus des Stiftens – und gleichzeitig auch 10 Jahre Vermögenspooling. Doppeltes Jubiläum, doppelte Freude!

2024

Neue Gesellschafter

Die FT Stiftung, die Neue Chancen gGmbH und die Collective Impact Network gGmbH treten neben der Brochier Stiftung als Gesellschafter bei und erweitern unser Netzwerk mit vielfältigen Perspektiven.

2023

CONNECT

Das zentrale Managementportal für Stiftungen und gemeinnützige Organisationen wird erfolgreich eingeführt.

2022

10.000 Tage Haus des Stiftens

Im Juni feiern wir mit über 300 Wegbegleitern, Förderern und Freunden diesen besonderen Meilenstein und blicken stolz auf unsere bisherige Reise zurück.

Dr. Karsten Timmer
Geschäftsführer der wohl & tätig GmbH

„Auch wenn das Haus des Stiftens nicht viel Aufhebens um sich macht, hat es die Entwicklung der deutschen Stiftungsszene in den letzten 30 Jahren ganz maßgeblich mitgestaltet. Das Haus denkt nicht in Silos, sondern schafft Verbindungen zwischen verschiedenen Formen des Engagements – so profitieren nicht nur die einzelnen Stiftungen, Unternehmen und Non-Profits, sondern der ganze Sektor. Großartig finde ich auch, dass bei allem Einsatz von Technik und großen Lösungen der menschliche Faktor nie zu kurz kommt. Ich bin sehr froh, meinen kleinen Teil dazu beitragen zu können, und freue mich auf die nächsten 30 Jahre."

2021

Erweiterung der Geschäftsführung und Gründung weiterer Gesellschaften

Neben Philipp Hof treten Gerit Reimann und Clemens Frede in die Geschäftsführung ein und bereichern unser Team mit vielfältiger Expertise. Die Haus des Stiftens Network GmbH als Dachgesellschaft sowie die Haus des Stiftens für Unternehmen & Non-Profits gGmbH werden gegründet.

2020

Auszeichnung für Vermögenspooling-Fonds 2

Unser Vermögenspooling-Fonds 2 erhält eine Auszeichnung im Ranking „Beste nachhaltige Vermögensverwaltung 2020" der Wirtschafts-Woche und unterstreicht unser Engagement für verantwortungsbewusste Investitionen.

2016 — 2017 — 2018 — 2019

2015

Initiierung von Vermögenspooling-Fonds

Startschuss für unsere Vermögenspooling-Fonds: Wir initiieren zwei offene Investment-Fonds, um kleineren und mittleren Stiftungen sowie Non-Profit-Organisationen bessere Bedingungen bei der Vermögensanlage zu bieten und ihre finanzielle Stabilität zu stärken.

2014

Umbenennung und Anerkennung

Haus des Stiftens erhält seinen heutigen Namen – zuvor hieß es Stiftungszentrum.de – und wird als gemeinnützig anerkannt. Außerdem starten wir unser Webinarpogramm zur effektiven Wissensvermittlung.

Nicole Wittmann
Initiatorin und Vorstandsvorsitzende der Jackl Stiftung

„Ich habe mit mehreren Anbietern gesprochen. Beim Haus des Stiftens hat sofort die Chemie gestimmt – unkompliziert, zugewandt, weniger formal als andere. Heute ist es für mich ein verlässlicher Partner, der berät und Rückhalt gibt. Das Haus denkt an alles, was bedacht werden muss, und steht jederzeit für Fragen bereit."

2013

Gründung von Stiftungszentrum.law

Die Stiftungszentrum.law Rechtsanwaltsgesellschaft wird gegründet, um Stifter:innen und Non-Profits professionelle Rechtsberatung beim Stiften, Fördern und Vererben bieten zu können.

2012

2011

Schaffung eines Begegnungsortes

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen in die Büroräume an der Landshuter Allee in München und schaffen ein Haus der Begegnung für Engagierte, das Austausch und Zusammenarbeit fördert.

2010

2009

2008

Launch von Stifter-helfen

In Kooperation mit TechSoup Global entwickeln wir ein IT-Portal, das Non-Profits in Deutschland mit IT-Spenden, Sonderkonditionen und Know-how unterstützt.

Stephan Kohorst & Winfried Tillmann

Gesellschafter Haus des Stiftens

„Uns begeistert, wie das Haus des Stiftens soziale Wirkung mit unternehmerischem Denken verbindet. Aus einer starken Idee wurde ein einzigartiger Ort der Unterstützung für gemeinnützige Organisationen und Förderer. Die konsequente Digitalisierung und der Fokus auf Kooperationen machen das Haus heute relevanter denn je. Wir sind stolz, Teil dieser Entwicklung zu sein und die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren Engagement, Innovation und Wirkung!“

IN ZAHLEN (Z. T. GERUNDET) SEIT START DER ANGEBOTE

Stiftungen	Unternehmen	Non-Profits
1.731 betreute Organisationen*	**> 250** Unternehmen haben im Wert von	**105.000** registrierte NPOs
724,4 Mio. € Projektförderungen	**720 Mio. €** Wissen, IT und Geldmittel für NPOs bereitgestellt.	**682 Mio. €** Wert vermittelter IT-Spenden (Soft-, Hardware, Sonderkonditionen)
1,58 Mrd. € Gesamtkapital aller betreuten Stiftungen		**1.112** Webinare mit
5.740 Stunden kostenlose Orientierungsberatung		**181.307** Teilnehmenden

*umfasst Treuhandstiftungen, rechtsfähige Stiftungen, Stiftungsfonds, gemeinnützige GmbHs und Vereine

2007

2006

2005

Errichtung von Treuhandstiftungen

Unter dem Dach der Stiftung Stifter für Stifter beginnen wir mit der Errichtung erster Treuhandstiftungen und fördern so vielfältiges Engagement.

2004

2003

Gründung der Stiftung Stifter für Stifter

Mit eigenen Mitteln gründen Mitarbeitende die Stiftung Stifter für Stifter, um die Informationsarbeit für Stiftungsinteressierte auszubauen und den Wissensaustausch zu fördern.

2002

2001

2000

1999

Raum für Ideen: Der erste eigene Standort entsteht

Der Umzug in die ersten eigenen Büroräume am Münchener Stadtrand markiert einen wichtigen Schritt: Wir schaffen nicht nur Platz für neue Aufgaben, sondern auch einen Ort, an dem unser wachsendes Team gemeinsam gestalten und wirken kann.

1998

Errichtung treuhänderischer Kinderstiftungen

Die Idee trägt Früchte: Immer mehr Menschen lassen sich von der Vision des gemeinnützigen Engagements begeistern. Die ersten treuhänderischen Kinderstiftungen werden errichtet.

1997

1996

1995

Geburtsstunde Haus des Stiftens

Philipp Hof gründet gemeinsam mit Alexander Brochier und dem mittlerweile verstorbenen Heinz Ruchti die Stiftung Kinderfonds und die Non-Profit-Verwaltungsfirma Hof Stiftungs- und Sozialmanagement, mit dem Ziel, das Stiften zu erleichtern und den gemeinnützigen Sektor zu stärken.

STIFTEN, FÖRDERN, VERERBEN

Wer dauerhaft etwas bewirken möchte, findet mit dem Haus des Stiftens den passenden Partner. Von den ersten Überlegungen bis zur Umsetzung begleitet das Haus des Stiftens Menschen, die sich philanthropisch engagieren wollen – sei es mit einer Stiftung, mit eigenem operativen Engagement oder einer testamentarischen Verfügung.

„Wer Gutes bewirken will, braucht Raum für das Wesentliche – für Ideen, Engagement und eine Wirkung, die bleibt. Das Haus des Stiftens schafft diesen Raum und begleitet Menschen und Organisationen dabei, ihr Engagement nachhaltig wirksam werden zu lassen."

Gerit Reimann
Geschäftsführerin
Haus des Stiftens

STIFTUNGSMANAGMENT

Wirkung von Stiftungen stärken

Stiftungen wollen gestalten, fördern und gesellschaftliche Herausforderungen angehen. Doch neben ihrem eigentlichen Stiftungszweck müssen zahlreiche organisatorische, rechtliche und steuerliche Aufgaben beachtet werden. Nicht nur kleinere und ehrenamtlich geführte Stiftungen können dabei an ihre Grenzen stoßen.

Das Haus des Stiftens entlastet Stiftungen dort, wo Verwaltung und Finanzen Zeit und Ressourcen binden. Gemeinnützige Organisationen jeder Größe – vom Stiftungsfonds über die Treuhandstiftung und rechtsfähige Stiftung bis zur gGmbH – werden von einem erfahrenen Team begleitet. Die Stiftungsexpert:innen übernehmen rundum alles, was den Stiftungsalltag erleichtert: Beratung, Finanzbuchhaltung, Administration, Abwicklung von Förderprojekten oder Begleitung der Gremiensitzungen. Je weniger Zeit Stiftungen für organisatorische Aufgaben aufwenden müssen, desto mehr können sie sich auf das konzentrieren, wofür sie gegründet wurden: nachhaltig Gutes zu bewirken.

Bei rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen können sich Stiftungen auf das Netzwerk des Haus des Stiftens verlassen. Die Kanzlei Stiftungszentrum.law ist spezialisiert auf Gemeinnützigkeitsrecht und begleitet das Haus des Stiftens als verlässlicher Partner.

Die Treuhandschaft für Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen sowie die Übernahme von Vorstandspositionen wiederum bietet die Stiftung Stifter für Stifter an – in enger Kooperation mit dem Haus des Stiftens.

So bleibt mehr Raum für das Wesentliche: wirksames Engagement für den guten Zweck.

IN ZAHLEN 2025

- **1.731** betreute Organisationen: **1.270** Treuhandstiftungen, **212** rechtsfähige Stiftungen, **221** Stiftungsfonds, **5** Vereine, **23** gGmbHs
- **17** betreute **Stiftungszentren**
- **1.399** im Haus errichtete **Stiftungen** mit **934 Mio. €** Kapital
- **1,58 Mrd. €** **Gesamtkapital** aller betreuten Stiftungen
- **32,4 Mio. €** **Spendeneinnahmen** aller betreuten Organisationen
- **104,6 Mio. €** **Projektförderungen** aller betreuten Organisationen

ENGAGEMENT ERLEICHTERN

Gemeinnützige Angebote des Haus des Stiftens

Das Haus des Stiftens möchte Menschen den Weg ins gemeinnützige Engagement erleichtern. Deshalb stellt es Wissen und Ressourcen zur Verfügung, bietet kostenfreie Orientierung und vernetzt Menschen mit erfahrenen Partnern. So erhalten Engagierte die Unterstützung, die sie für ihre Vorhaben brauchen.

Wissen teilen

Gemeinnützigkeit, Stiftungsrecht, steuerliche Vorgaben und auch Administration entwickeln sich stetig weiter. Damit Engagierte den Überblick behalten, bereitet das Haus des Stiftens aktuelle Themen verständlich und praxisnah in Fachartikeln, Webinaren und weiteren Informationsangeboten auf. 2025 standen beispielsweise Haftungsrisiken für Vorstände, das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz oder Vermögensbildung auf der Agenda. Wer regelmäßig informiert bleiben möchte, erhält mit dem vierteljährlichen Stiftungs-Newsletter aktuelle Fachinformationen und Veranstaltungstipps. Darüber hinaus vermitteln Fachbroschüren zu den Themen Stiften, Steuern, Testament und Vermögensanlage fundiertes Grundwissen für den Einstieg und darüber hinaus.

Orientierung geben

Eine Stiftung zu gründen oder sich langfristig gemeinnützig zu engagieren, wirft viele Fragen auf. Welche Rechtsform passt? Wie lässt sich die eigene Idee nachhaltig umsetzen? Welche rechtlichen und steuerlichen Aspekte sind zu beachten? Die kostenfreie Orientierungsberatung des Haus des Stiftens bietet die Möglichkeit, diese Fragen gemeinsam mit erfahrenen Fachleuten zu klären – unabhängig, persönlich und ergebnisoffen. 436 Stunden Orientierungsberatung leistete das Haus des Stiftens allein im Jahr 2025.

Vorstände gewinnen

Wer übernimmt Verantwortung, wenn Stifterinnen und Stifter selbst nicht (mehr) im Vorstand mitwirken können oder möchten? Hier unterstützt die Stiftung Stifter für Stifter in enger Kooperation mit dem Haus des Stiftens. Mit ihrem kostenfreien Gremienbestellungsservice hilft sie dabei, vakante Vorstandspositionen nachzubesetzen. So können Stiftungen ihre Arbeit verlässlich fortführen und ihren Stiftungszweck dauerhaft erfüllen.

Menschen zusammenbringen

Eine Treuhandstiftung ist für viele Stifterinnen und Stifter der passende Weg, sich unkompliziert, wirkungsvoll und flexibel zu engagieren. Dafür ist ein verlässlicher Treuhänder erforderlich. Das Haus des Stiftens arbeitet mit 17 erfahrenen Treuhandpartnern zusammen. Unter allen Dächern engagieren sich bereits weitaus mehr als tausend Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds für ganz unterschiedliche Zwecke – von Bildung über Soziales bis hin zu Umwelt- und Naturschutz. So finden Menschen, die Gutes bewirken möchten, nicht nur die passende gemeinnützige Rechtsform, sondern auch einen erfahrenen Partner für die langfristige Umsetzung ihres Engagements.

„Zivilgesellschaftliches Engagement ist unverzichtbar und leistet einen großartigen Beitrag für das Gemeinwohl!
Wir halten Stifterinnen und Stiftern den Rücken frei und begleiten sie persönlich, kompetent und lösungsorientiert, damit sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: nachhaltige Wirkung zu entfalten.“

Barbara Ruck
Senior-Stiftungsberaterin
Haus des Stiftens

Fachliche Impulse und persönliche Begegnungen prägten den MünchnerStiftungsTag am 13. November 2025. Christa Pashalides (im Bild links) vom Haus des Stiftens sorgte mit ihrem Vortrag „Licht im Registerdschungel“ für Aha-Momente.

Deutscher Stiftungstag 2025 in Wiesbaden: Unter dem Motto „Mutig machen. Wie Stiftungen das Miteinander stärken“ kamen rund 1.700 Vertreterinnen und Vertreter aus Stiftungen, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft zusammen, um über die Rolle von Stiftungen in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft zu diskutieren. Das Haus des Stiftens war mit einem engagierten Team vertreten: Dr. Eva-Maria Parisi, Elena Höck Ciprés, Katharina Radmüller, Gerit Reimann, Philipp Hof und Marc Lindenpütz (v.l.n.r.) nahmen teil.

StiftungsApéro München 2025: Am 24. Juli startete in München die StiftungsApéro-SommerTour – ein Netzwerkformat von stiftungsmarktplatz.eu. Gerit Reimann, Dr. Julia Barshadska und Marc Lindenpütz tauschten sich vor Ort mit Fachleuten aus Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen über aktuelle Praxisthemen aus.

STIFTUNGSZENTREN

Gemeinsam stark

Nicht nur das Haus des Stiftens feierte 2025 einen runden Geburtstag. Mit seiner Gründung 1995 eng verbunden entstand auch die Stiftung Kinderfonds, deren 30-jähriges Jubiläum wir daher mit besonderer Dankbarkeit begehen. Damals riefen Philipp Hof und Alexander Brochier sowohl eine Organisation zur Unterstützung von Engagement und Stiftungen ins Leben – das spätere gemeinnützige Haus des Stiftens – als auch parallel dazu die Stiftung Kinderfonds als Treuhänderin für unselbstständige Stiftungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Das gemeinsame Angebot der beiden Organisationen nannten sie: Stiftungszentrum.

Ein Stiftungszentrum schafft genau das: klare Strukturen, rechtssichere Abläufe und eine verlässliche Begleitung – von der Gründung bis zur täglichen Verwaltung. Gleichzeitig unterstützt es Stifterinnen und Stifter dabei, passende Projekte zu finden und ihre Visionen in wirksame Förderung zu überführen. Das Haus des Stiftens bringt dabei seine besondere Stärke ein – die Verbindung aus persönlicher Begleitung und modernen digitalen Lösungen wie dem Managementportal CONNECT. Diese Kombination hält Verwaltungsprozesse schlank und schafft Raum für das Wesentliche: mit dem eigenen Engagement Wirkung zu entfalten.

Die Idee des Stiftungszentrums

Der Gedanke dahinter war ebenso einfach wie wegweisend: Menschen, die Gutes tun möchten, sollten nicht an bürokratischen Hürden scheitern. Alexander Brochier beschreibt den Anspruch rückblickend so: „Wir wollten potenziellen Stiftern den Bürokratieaufwand ersparen. Sie sollten sich auf ihre Idee konzentrieren können – den Rest machen wir im Haus.“

Ausweitung der Treuhandidee

Was 1995 als unterstützende Struktur gedacht war, entwickelte sich schnell zu einem Modell mit großer Strahlkraft. Als die Stiftung Kinderfonds immer stärker nachgefragt wurde, folgte der nächste Schritt: Der Aufbau von Stiftungszentren gemeinsam mit weiteren Partnern. 2001 entstand gemeinsam mit den Salesianern Don Boscos das Don Bosco Stiftungszentrum.

Weitere Kooperationen folgten: mit dem Malteser Hilfsdienst, Plan International, den Steyler Missionaren – bis heute insgesamt 17 Stiftungszentren. 2003 gründeten Mitarbeitende des Haus des Stiftens zudem die Stiftung Stifter für Stifter als unabhängige Treuhänderin, die Stiftungen mit ganz unterschiedlichen Zwecken vertritt und keine thematische Bindung vorgibt.

„Was mit der Idee begann, Engagement einfacher zu gestalten, ist über 30 Jahre zu einem starken Netzwerk gewachsen. Die Stiftungszentren zeigen, wie aus verlässlichen Partnerschaften nachhaltige Wirkung entsteht.“

Katharina Radmüller
Geschäftsführerin, Leitung Entwicklung & Projekt
Haus des Stiftens

Und heute?

Unsere Stiftungszentren haben die Gründung zahlreicher Stiftungen ermöglicht und damit Menschen den Schritt ins philanthropische Engagement erleichtert, die ihn ohne diese Struktur vielleicht nie gegangen wären. Jährlich fließen Ausschüttungen in Millionenhöhe in Projekte der Kinder- und Jugendhilfe, des Umweltschutzes, der Kultur und in viele weitere Bereiche. Diese Mittel unterstützen Initiativen vor Ort, stärken Organisationen im In- und Ausland und sorgen dafür, dass gute Ideen Realität werden. Was 1995 mit der Stiftung Kinderfonds begann, ist das Herzstück des Wirkens im Haus des Stiftens geblieben. Heute begleitet das Haus des Stiftens mehr als 1.700 Stiftungen – kleine wie große, regional tätige wie internationale, von der Kunstförderung bis zum Kinderschutz.

Die Stiftungszentren zeigen, was entstehen kann, wenn viele gemeinsam anpacken.

Die Malteser Stiftung lebt von einer starken Gemeinschaft engagierter Menschen – hier beim Stiftungstreffen 2025 (Foto: Klaus Schiebel).

VERMÖGENSANLAGE

Gemeinsam mehr Vermögen

Mit den Vermögenspooling-Fonds, bei der Auswahl von Vermögensverwaltern sowie beim Impact Investing verfolgt Haus des Stiftens einen gemeinschaftlichen Ansatz. Die Ziele sind: Professionalisierung, besseres Risikomanagement sowie Kostensenkung.

Vermögenspooling

Die Vermögenspooling-Fonds sind als offene Publikumsfonds konzipiert – bieten Stiftungen jedoch viele Vorteile, die sonst nur großen Spezialfonds vorbehalten sind. Hier können gemeinnützige Organisationen ohne eigenes Finanzteam ihr Vermögen professionell verwalten lassen. Die Vermögenspooling-Fonds sind auf einen langfristigen Anlagehorizont, verlässliche Ausschüttungen und attraktive Konditionen ausgerichtet. Im Jahr 2025 erzielten alle drei Fonds eine Ausschüttungsrendite von drei Prozent oder mehr. Investoren können auf Wunsch auch eigenes Know-how einbringen und im ehrenamtlichen Beirat die Fondsstrategie mitgestalten.

Nachhaltigkeitsanspruch weiter gestärkt

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil unserer Anlagestrategie. Bereits in der Vergangenheit erfolgte die Auswahl der Investments auf Grundlage klar definierter Kriterien für ethisch-nachhaltiges Investieren. Die Einhaltung dieser Kriterien wurde regelmäßig und unabhängig durch Mag. Reinhard Friesenbichler von der RFU GmbH überprüft.

IN ZAHLEN 2025

Fondsvolumen
Per 31. Dezember 2025 wurden in den drei Vermögenspooling-Fonds insgesamt über **132,22 Mio. Euro** verwaltet.

Ausschüttungsrendite
Die drei Vermögenspooling-Fonds erzielten **2025** eine Ausschüttungsrendite von mindestens **drei Prozent**.

Um diesen Anspruch künftig noch stärker zu verankern und transparenter nach außen darzustellen, wurden die Fonds auf die Klassifizierung nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung (SFDR) umgestellt. Damit sind die von uns bereits gelebten Nachhaltigkeitsgrundsätze noch verbindlicher im Investmentprozess abgebildet. Für Anlegerinnen und Anleger bedeutet dies eine weitere Stärkung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Die Umstellung stellt keine grundlegende Neuausrichtung unserer Werte oder Anlagegrundsätze dar. Vielmehr unterstreicht sie unseren langjährigen Anspruch, finanzielle Stabilität mit ethischer und nachhaltiger Verantwortung zu verbinden. Die konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bleibt
damit auch künftig ein wichtiger Bestandteil unserer Investmentphilosophie und unseres Versprechens gegenüber den von uns betreuten Stiftungen sowie weiteren Anlegerinnen und Anlegern.

„Eine gute Vermögensanlage schafft die Grundlage dafür, dass Stiftungen ihren Zweck dauerhaft erfüllen können. Im Haus des Stiftens verbinden wir finanzielle Stabilität mit einem klaren Blick auf die individuellen Ziele jeder Stiftung.“

Marc Lindenpütz
Proektmanager
Haus des Stiftens

Zehnjähriges Jubiläum

Seit zehn Jahren ermöglicht das Haus des Stiftens gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen den Zugang zu einer professionellen Vermögensanlage – unabhängig von der Größe ihres Stiftungskapitals. Die Idee des Vermögenspoolings ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Mehrere Investoren bündeln ihr Vermögen und profitieren gemeinsam von institutionellen Konditionen, einer professionellen Verwaltung und einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie. Das Modell hat sich auch in herausfordernden Börsenphasen bewährt. Heute zählt das Vermögenspooling zu den etablierten Angeboten des Haus des Stiftens und schafft für zahlreiche Stiftungen die finanzielle Grundlage, um ihren Stiftungszweck dauerhaft zu erfüllen.

↗ Weiterlesen unter:
www.hausdesstiftens.org/zehn-jahre-vermoegenspooling

Marc Lindenpütz vom Haus des Stiftens gehörte zu den Finanzexperten beim Virtuellen Tags für das Stiftungsvermögen #vtfds im Juni 2025. Sein Thema: „Wer sagt, man braucht eine Anlagerichtlinie nicht zu verändern?“

(Foto: Caroline Lucius Fotografie)

FÜR UNTERNEHMEN UND NON-PROFITS

Wir bringen Unternehmen und Non-Profit-Organisationen zusammen und eröffnen den Zugang zu Wissen, finanzieller Förderung und digitalen Lösungen. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass gesellschaftliches Engagement einfach gelingt und nachhaltig Wirkung entfaltet.

„Gesellschaftliches Engagement braucht starke Partnerschaften. Gemeinsam mit Unternehmen schaffen wir Unterstützung, die Non-Profit-Organisationen im Alltag entlastet und ihnen den Freiraum gibt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: gesellschaftliche Wirkung."

Clemens Frede
Geschäftsführer
Haus des Stiftens

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen vor, wie wir 2025 gemeinsam mit Unternehmen dazu beigetragen haben, gesellschaftliches Engagement noch wirksamer zu gestalten.
Von praxisnahen Wissensangeboten über neue Spendenmöglichkeiten bis hin zu IT-Lösungen zeigen die Beispiele, wie aus partnerschaftlicher Zusammenarbeit nachhaltige Wirkung entstehen kann.

WISSEN FÜR NON-PROFITS

Praxisnahes Know-how für Non-Profit-Organisationen

Gemeinnützige Organisationen stehen täglich vor der Herausforderung, mit begrenzten Ressourcen auf neue Entwicklungen zu reagieren. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, neue Spendenformen und neue Wege der Zusammenarbeit eröffnen viele Chancen. Um sie zu nutzen, müssen sich gemeinnützige Organisationen jedoch auf Veränderungen einstellen, neues Wissen erwerben und dafür Zeit aufbringen. Damit Non-Profit-Organisationen diese neuen Möglichkeiten für sich nutzen können, entwickeln wir Wissensangebote, die auf die speziellen Bedürfnisse des gemeinnützigen Sektors zugeschnitten sind.

Unsere leicht zugänglichen Weiterbildungsformate sind so vielfältig wie die gemeinnützige Praxis selbst. Die Themen reichen von Digitalisierung und Fundraising über Kommunikation, Organisation und Recht bis hin zum verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz. Mit Formaten wie Online-Workshops und Online-Einzelcoachings, Webinaren und neuen Initiativen wie „KI verein(t)" vermitteln wir Kompetenzen, die Non-Profit-Organisationen in ihrem Handeln weiterbringen. Damit befähigen wir Haupt- und Ehrenamtliche, selbstbewusst auf Veränderungen zu reagieren.

KI verein(t) – Künstliche Intelligenz für den guten Zweck

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeit vieler gemeinnütziger Organisationen. Neben all den Herausforderungen, die es rund um die Technologie gibt, kann KI dabei helfen, Abläufe zu vereinfachen, Zeit zu sparen und neue Ideen schneller umzusetzen. Damit Non-Profit-Organisationen diese Möglichkeiten für sich nutzen können, haben wir 2025 gemeinsam mit Microsoft die Initiative „KI verein(t)" ins Leben gerufen.

Mit kostenfreien Webinaren, praxisnahen Inhalten und dem neuen On-Demand-Lernangebot „Von 0 auf KI" helfen wir Non-Profit-Organisationen dabei, künstliche Intelligenz Schritt für Schritt zu verstehen und verantwortungsvoll einzusetzen. Die Angebote werden von kleinen Vereinen ebenso genutzt wie von großen Organisationen. Das DRK Hessen und Malteser Deutschland etwa setzen die Lernpfade intern ein, um ihre Mitarbeitenden für den verantwortungsvollen Umgang mit KI zu qualifizieren.

Ein besonderer Höhepunkt der Initiative waren die ersten **„KI verein(t) Awards"**, die am 26. November 2025 in Köln verliehen wurden. Eine unabhängige Jury zeichnete innovative KI-Projekte aus dem gemeinnützigen Sektor aus. Sie zeigen, wie vielfältig künstliche Intelligenz bereits in diesem Bereich eingesetzt wird: Von demokratischer Teilhabe über Vereinskommunikation und Wissensmanagement bis hin zu barrierefreiem Informationszugang. Die Projekte haben eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial KI für gesellschaftliches Engagement bietet.

WISSENSANGEBOT IN ZAHLEN 2025

162 Online-Workshops	**2.150** Teilnehmende
92 Webinare	**24.000** Teilnehmende
686 Online-Einzelcoachings	**770** Non-Profits & **690** Volunteers

„KI verein(t)“

Der Wegbegleiter für Künstliche Intelligenz im gemeinnützigen Sektor

„Der Workshop war innovativ, lebendig und interaktiv – es hat unglaublich viel Spaß gemacht, KI zu erforschen.“

„Viel Wissen in kurzer Zeit. Eine sehr gute Variante, um sich wieder auf den neuesten KI-Stand zu bringen.“

„Die Referentin hat ihr Wissen wirklich sehr schön kompakt und unterhaltsam weitergegeben. Die vielen Impulse kann ich direkt für meine Projekte austesten. Ich hätte gerne noch viel länger zugehört!“

„Besonders gut gefallen haben mir die praktischen Tipps, die Vielfalt der vorgestellten Tools, die kritischen Anmerkungen und ganz besonders die wunderbare Art der Referentin, zu präsentieren.“

„Komplexe Inhalte wurden super klar erklärt und die Kerninhalte toll zusammengefasst.“

GELD FÜR NON-PROFITS

Unkompliziert und international

Passende Fördermöglichkeiten zu finden, kostet viele gemeinnützige Organisationen wertvolle Zeit und Ressourcen. Über unsere Plattform Förderprogramme.org erhalten Non-Profit-Organisationen einfach und effektiv Zugang zu Förderprogrammen von engagierten Unternehmen. Gemeinnützige Organisationen finden passende finanzielle Unterstützung für ihre Projekte. Für Unternehmen übernehmen wir die Validierung der gemeinnützigen Organisationen, Spendenabwicklung, Reporting und Controlling. Darüber hinaus beraten wir bei der Entwicklung passender Spendenprogramme und erstellen Impact-Analysen der Programme. So ermöglichen wir Unternehmen, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden aktiv einzubinden und ihre Spendenaktivitäten effizient und wirkungsvoll umzusetzen.

2025 haben wir zusammen mit neuen Partnern weitere Funktionen und Prozesse entwickelt, um Spenden noch einfacher, schneller, und sicherer abzuwickeln.

International fördern

Gesellschaftliches Engagement endet nicht an Ländergrenzen. Gemeinsam mit Partnern wie TechSoup und OpenSanctions haben wir deshalb einen vollständig digitalisierten und automatisierten Prozess gebaut, mit dem Fördermittel über Ländergrenzen hinweg sicher, rechtskonform und so schnell wie möglich an gemeinnützige Organisationen weitergegeben werden können – auch und besonders im Katastrophenfall. Projektleiter Timo Schäfer erklärt: „Mit dem Aufbau dieser Strukturen haben wir 2025 einen wichtigen Schritt gemacht, um internationale Förderungen künftig schneller und sicherer umzusetzen.“

„Es freut mich besonders, dass wir 2025 neue Formen des Gebens auf den Weg bringen konnten. Ob während des Bezahlvorgangs oder bei internationalen Förderungen – wir vereinfachen und digitalisieren das Spenden an den unterschiedlichsten Stellen. Entscheidend bleibt, dass die Spenden bei den Organisationen ankommen, die sich täglich für andere einsetzen.“

Dr. Theresa Fricke
Programm-Managerin
Haus des Stiftens

Warenkorb-Spenden

Gemeinsam mit Goodstack und Adyen haben wir 2025 die Grundlage dafür geschaffen, dass Spenden dort möglich werden, wo Menschen ohnehin täglich unterwegs sind: beim Einkauf. Im Bezahlvorgang können Kundinnen und Kunden mit nur einem Klick gemeinnützige Organisationen unterstützen. Die Höhe der Spende können sie frei wählen, in der Regel beläuft sie sich auf 1 €. Die gesammelten Spenden werden vom Haus des Stiftens gebündelt und an Organisationen in Deutschland, Frankreich, Polen, Schweden und weiteren europäischen Ländern ausgeschüttet. Aus vielen kleinen Beiträgen entsteht auf diesem Weg eine spürbare Unterstützung für den guten Zweck.

IN ZAHLEN 2025

2 neue Partner & Kunden	Goodstack, RaiseNow
22.623 Anzahl	Förderungen
12,7 Mio. Euro	Spendenvolumen

IT FÜR NON-PROFITS

Starke IT für mehr Wirkung

Digitale Lösungen gehören heute zum Arbeitsalltag vieler gemeinnütziger Organisationen. Sie unterstützen bei der Zusammenarbeit, erleichtern Abläufe und sparen Zeit. Über unser IT-Portal Stifter-helfen erhalten Vereine und gemeinnützige Organisationen Zugang zu Services und Tools führender IT-Unternehmen zu Sonderkonditionen. So können sie mit geprüfter und moderner Technik arbeiten.

2025 konnten wir zwei neue Partner für Stifter-helfen gewinnen, die diesen Weg noch ein Stück leichter machen: AnyDesk und synalis. Sie eröffnen Non-Profit-Organisationen neuen Handlungsspielraum, von sicherem Fernzugriff auf die eigene IT bis hin zu ganzheitlicher Beratung auf dem Weg in die digitale Zukunft.

Neue Partnerschaft mit AnyDesk – sicherer Zugriff von überall

Viele Non-Profits arbeiten heute ortsunabhängig. Die Mitarbeitenden und Freiwilligen können im Homeoffice, von unterwegs oder an mehreren Standorten arbeiten. Ein verlässlicher und sicherer Zugang auf die eigene IT wird damit immer wichtiger.

Seit 2025 ist AnyDesk neuer Partner von Stifter-helfen und bietet hierfür die passende Lösung. Mithilfe der Remote-Desktop-Software können Mitarbeitende und Ehrenamtliche sicher auf Computer und andere Geräte ihrer Organisation zugreifen – egal, von welchem Ort aus. Möglich wird dies durch eine Verschlüsselung nach höchstem Sicherheitsstandard sowie eine Zwei-Faktor-Authentifizierung, die auch sensible Daten zuverlässig schützt.

Über Stifter-helfen erhalten förderberechtigte Organisationen die Software zu Sonderkonditionen. Das erleichtert die sichere Zusammenarbeit im Team und unterstützt ein flexibles Arbeiten im gemeinnützigen Alltag.

IN ZAHLEN 2025

Hardware wie Neu-Aktionstag
Mehr als **1.200 Organisationen** erhielten in **1.200 Bestellungen** mehr als **3.100 Artikel.**

Neue Partnerschaft mit synalis – digitaler Wegbereiter

Unter dem Motto „Die Kunst der IT“ begleitet die synalis GmbH & Co. KG aus Bonn Non-Profit-Organisationen bereits seit vielen Jahren auf ihrem Weg in die digitale Zukunft. Seit 2025 ist das Unternehmen Partner von Stifter-helfen und unterstützt Organisationen dabei, passende IT-Lösungen für ihre individuellen Anforderungen zu finden.

Von der ersten Beratung über die Umsetzung bis hin zum laufenden Support steht synalis gemeinnützigen Organisationen als verlässlicher Partner zur Seite. So erhalten sie Zugang zu moderner Technologie und das nötige Wissen, um diese sinnvoll und nachhaltig einzusetzen.

Im Mittelpunkt stehen dabei integrierte Lösungen, die den Arbeitsalltag erleichtern, mit den Anforderungen der Organisation mitwachsen und mehr Zeit für das Wesentliche schaffen. Egal, ob bereits Microsoft Cloud Services genutzt werden oder die ersten Schritte in die digitale Welt anstehen – synalis unterstützt dabei, den passenden Weg zu finden.

„Ich freue mich, dass wir mit AnyDesk und synalis starke Partner gewinnen konnten. Gemeinsam möchten wir möglichst vielen NPOs den Zugang zu moderner IT und digitalem Know-how erleichtern.“

Mustafa Eroglu
Spezialist Unternehmensengagement
Haus des Stiftens

IN ZAHLEN 2025

2 neue IT-Partner
AnyDesk, synalis

76.726
vermittelte Hard- und Softwareprodukte

51 Mio. €.
Gesamtwert der vermittelten IT-Produkte

EINFACH DIGITAL FÖRDERN

Angesichts wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen schaffen wir neue Möglichkeiten für wirksames Engagement. Ergänzend zu unserem umfassenden Stiftungsangebot gibt es seit August 2025 eine weitere Möglichkeit des Förderns: Mit einem Förderfonds-Spendenkonto können Privatpersonen, Familien und andere Fördernde ihr Engagement einfach, flexibel und transparent gestalten.

„Wir unterstützen alle, die einfach und direkt Projekte fördern möchten - im In- und Ausland, für einzelne Menschen in Not, langfristig oder anlassbezogen. Wir bieten die passende digitale Infrastruktur und persönliche Begleitung, da, wo sie gebraucht wird."

Philipp Hof
Geschäftsführer
Haus des Stiftens

FÖRDERFONDS

Ihr individuelles Spendenkonto für Projektförderungen

Mit einem Förderfonds können Förderinnen und Förderer Wunschprojekte gezielt unterstützen: Sie erhalten ein individuelles Spendenkonto bei Haus des Stiftens und entscheiden selbst über die Verwendung ihrer Mittel. Eine Zuwendungsbestätigung kann nach Spendeneingang zeitnah ausgestellt werden. Ob einmalige Aktion oder schrittweise wachsendes Engagement: Der Förderfonds passt sich individuellen Förderzielen an.

Das Vorbild: Donor Advised Funds

Vorbild der Förderfonds sind die in den USA heute weit verbreiteten Donor Advised Funds - ein flexibles und einfaches Finanzinstrument für philanthropisches Engagement, das auch in Deutschland immer bekannter wird. Gleichzeitig eröffnet die rasch fortschreitende Digitalisierung neue Möglichkeiten in der Spendenverwaltung und der Kommunikation zwischen Förderern, gemeinnützigen Organisationen und Projekten vor Ort. Mit diesen Entwicklungen im Blick entwickelte Philipp Hof die Förderfonds. Seit August 2025 gehören sie zum Angebot des Haus des Stiftens. Bereits bis Jahresende konnten wir die ersten sieben Förderfonds einrichten.

IN ZAHLEN 2025

7
Förderfonds eingerichtet

1.111.748 €
Spenden an gemeinnützige Projekte

Förderfonds nach Maß

Wie individuell ein Förderfonds gestaltet werden kann, zeigt das Beispiel eines engagierten Ehepaars: Mit insgesamt 1,3 Millionen Euro wollten sie Umweltschutzprojekte im In- und Ausland unterstützen, ohne selbst öffentlich in Erscheinung zu treten. Haus des Stiftens lud die ausgewählten Organisationen zur Antragstellung ein und wickelte den gesamten Förderprozess digital ab. Über ihren persönlichen Zugang zum Portal CONNECT konnten die Eheleute gemeinsam alle Projektanträge prüfen und freigeben sowie die Auszahlung der Spenden nachvollziehen.
Ein weiteres Beispiel aus dem Jahr 2025 war der Förderfonds eines Förderers, der Kindern in akuten Notlagen schnell und unmittelbar helfen wollte. Haus des Stiftens identifizierte geeignete Organisationen, lud sie zur Antragstellung ein und traf eine Vorauswahl. Über die Förderung entschied der Förderer selbst. Anschließend berichteten die Organisationen über die Verwendung der Spenden. Bilder und Videos aus den Projekten zeigten ihm anschaulich, wie seine Unterstützung bei den einzelnen Kindern ankam.
Die ersten Förderfonds bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen, um philanthropisches Engagement mit Hilfe digitaler Werkzeuge einfach, persönlich und wirkungsvoll zu gestalten.

Das Förderfonds-Team (v. l. n. r.): Iris Ortner, Philipp Hof, Daniela Mardo, Yasmin Münnemann und Linh Nguyen

HINTER DEN KULISSEN

ÜBER UNS

Zwei Tage, die verbinden

Im Herbst 2025 traf sich das gesamte Team von Haus des Stiftens abseits des Arbeitsalltags. Zwei Tage lang standen Begegnung, gemeinsames Erleben und neue Impulse für die Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Beim Wandern und Geocaching, Seifensieden und Minigolf wurde viel gelacht, ausprobiert und angefeuert. In Workshops ging es um gemeinsame Werte, neue Ideen und die Zusammenarbeit im Team. Ob im Gespräch, mit Lego, Bildern oder kurzen Filmen – die kreativen Formate luden dazu ein, gemeinsam weiterzudenken. Ein besonderer Moment war die Überraschung für Geschäftsführer Philipp Hof. Vor 30 Jahren gründete er Haus des Stiftens. Diesen Meilenstein feierten die Mitarbeitenden mit musikalischen und theatralischen, durchaus auch augenzwinkernden Einlagen. Zum Abschluss der erlebnisreichen zwei Tage warf die Geschäftsführung einen Blick auf die kommenden Aufgaben und Ziele von Haus des Stiftens. Mit vielen neuen Eindrücken und frischer Motivation ging es schließlich zurück in den Arbeitsalltag. Die beiden Tage machten einmal mehr deutlich: Persönliche Begegnungen stärken das Vertrauen, fördern die Zusammenarbeit über Teamgrenzen hinweg und machen erlebbar, was Haus des Stiftens auszeichnet: #gemeinsamwirken.

„Eine starke Kultur zeigt sich nicht nur darin, wie wir miteinander arbeiten, sondern auch darin, wie wir uns begegnen. Gemeinsame Erlebnisse schaffen Vertrauen, verbinden Menschen über Teamgrenzen hinweg und machen aus vielen Einzelnen ein starkes Wir!“

Katharina M. Kempf
Leiterin People & Culture
Haus des Stiftens

IN ZAHLEN 2025

122	Mitarbeitende
29	Beiräte
5	Mitglieder Pro-bono-Geschäfsleitung
93	Partner

Impressum

Herausgeber: Haus des Stiftens Network GmbH
Landshuter Allee 11, 80637 München

Telefon: 089 744 200 210
E-Mail: info@hausdesstiftens.org

Redaktion: Kerstin Hein, Friederike Kundrus, Monika Rittner, Antonia Weinmann
Gestaltung: Anja Tichawsky, Peter Tichawsky
Bildnachweis: stock.adobe.com, privat

© 2026

Mitgliedschaften und Netzwerke

Bundesverband Deutscher Stiftungen

techsoup GLOBAL NETWORK

MÜNCHNER STIFTUNGS FRÜHLING

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

SEND Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland

PLEDGE 1%

UPJ unternehmen. verbinden. gestalten